



Friederike Ott

## Übungsbuch Deutsch für den Beruf

Übungen für den Berufseinstieg ☆☆☆(☆)

Langenscheidt 2017 ◦ 80 Seiten ◦ 9,99 ◦ 978-3-468-48982-2

Über eineinhalb Millionen Flüchtlinge sind in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen – hinzu kommen zahlreiche andere Immigranten, die hier ein neues Leben beginnen. Einen Job zu finden oder gar einen Beruf zu erlernen, steht für viele von ihnen im Mittelpunkt,

denn nur auf diese Weise können sie langfristig ihr Leben und sich die Zukunft sichern, die ihnen in der Heimat verwehrt wurde.

Daher verwundert es nicht, dass sich immer mehr Lehrwerke gezielt mit dem Thema Beruf auseinandersetzen, um den Einstieg ins Berufsleben sprachlich zu erleichtern. Eines dieser Lehrwerke ist das **Übungsbuch Deutsch für den Beruf** von Langenscheidt, das (so steht es im Vorwort) beispielsweise in Kombination mit dem Lehrbuch „Deutsch für den Berufseinstieg“ verwendet werden kann. Das Übungsbuch richtet sich dabei gezielt als Dozenten, die DaF (Deutsch als Fremdsprache) unterrichten und konzentriert sich auf drei Übungsziele: „berufsbezogenen Wortschatz üben“, „Redemittel zur Kommunikation am Arbeitsplatz einüben“ und „Textverständnis verbessern“.

Es werden insgesamt 20 verschiedene Themenfelder auf je einer Doppelseite vorgestellt, z.B. „Der Lebenslauf“, „Arbeitsanweisungen“, „Termine“ oder „sich entschuldigen“. Auf der einen Seite werden neue Wörter eingeführt und anhand von Zuordnungs- oder Ergänzungsaufgaben und Worträtseln geübt. Auf der zweiten Seite wird auf der Textebene gearbeitet, beispielsweise müssen Wörter in die richtige Reihenfolge gebracht oder Fragen zu sehr kurzen Texten mit „richtig“ oder „falsch“ beantwortet werden. Im Vorwort wird darauf hingewiesen, dass es keine Progression innerhalb des Buches gibt, die Kapitel können unabhängig von einander in beliebiger Reihenfolge verwendet werden. Zusätzlich gibt es am Ende acht weitere Kapitel zu spezifischeren Themen, z.B. „geometrische Körper“, „Arbeitskleidung“ oder



„Messungen“, die nur für einzelne Berufe relevant sind und daher gesondert vorgestellt werden. Es schließen sich zwei Kopiervorlagen (Lebenslauf und Bewerbung) an, sowie eine Lösung zu den gestellten Aufgaben und Fragen.

Da ich selbst DaF für eine Gruppe von Auszubildenden unterrichte, stehe ich solchen Lehr- und Übungsbüchern anfangs immer ein wenig skeptisch gegenüber. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass „Berufseinstieg“ und „Deutsch für Anfänger“ (leider) oft nur im Idealfall zusammenpassen und das nicht nur, weil die meisten Arbeitgeber mindestens ein Sprachniveau von B1 (Fortgeschrittene) verlangen. Wer die Sprache gar nicht oder kaum beherrscht, wird kaum eine Ausbildung, sondern allenfalls ein (unbezahltes) Praktikum bekommen.

Für Menschen auf diesem Anfängerniveau sind Übungsaufgaben wie das Ordnen der Wörter „Sie – Termin – haben – ? – einen“ zu einem korrekten Satz angemessen. Wer hier jedoch Probleme hat, wird vom Vokabular her vermutlich auch mit Themen wie „Ein Kundengespräch“ oder „Der Arbeitsvertrag“ wenig anfangen können. Sätze wie „Notieren Sie sich bitte folgende Bestellung“ oder „Mit Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen“ oder „Arbeitskleidung schützt vor Hitze und giftigen Stoffen“ hören sich für Muttersprachler so einfach an, stellen für viele Lernende (je nach Muttersprache) am Anfang jedoch eine große Herausforderung dar. Natürlich können sie einfach auswendig gelernt werden. Das bedeutet in vielen Fällen jedoch, dass ähnliche Sätze dann nicht verstanden werden, weil die Lernenden nicht abstrahieren und auf andere Bereiche übertragen können.

Daher halte ich es für sinnvoll, das Übungsbuch (wie vorgeschlagen) als Ergänzung zu einem Lehrbuch zu verwenden, das auch die Grammatik erklärt und umfangreichere Aufgaben (auch zum Sprechen und Lesen) anbietet. In den Händen von Lehrkräften kann mit dem Übungsbuch das Gelernte vertieft oder wiederholt werden – für Selbstlerner, die auf dem Klappentext ebenfalls angesprochen werden, stellt es sich eventuell etwas schwieriger dar, da sie sich vor allem das Vokabular selbst beibringen müssen.